

## **Top-Medienunternehmen verlangt von Reportern Pro-US/EU/Israel-Propaganda zu verfassen**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Ben Norton:** Wir wissen seit vielen Jahrzehnten, dass die westlichen Medienkonzerne ausschließlich Propagandasprachrohre für westliche Regierungen sind und deren Interessen dienen. Aber selten wird offen zugegeben, dass sie unverhohlene Sprachrohre für westliche Regierungen sind und dass ihre Angestellten der Parteipolitik folgen müssen, oder sie verlieren ihren Job. Aber überraschenderweise haben wir jetzt im Oktober diesen Jahres weitere Beweise erhalten, die zeigen, dass eines der führenden westlichen Medienunternehmen von all seinen Mitarbeitern verlangt, dass sie ein Loyalitätsversprechen unterschreiben, welches besagt, dass sie die US-Außenpolitik, die Europäische Union und das Apartheidsystem Israel sowie den Kapitalismus und den freien Markt unterstützen werden. Hier ist ein Mainstream-Journalist, Ben Mullin vom The Wall Street Journal, der bestätigt, dass Politico, ein Bericht zu dem ich gleich komme, zu diesem Unternehmen Axel Springer gehört, über das ich gleich sprechen werde. Und hier sagt er, dass von den Politico-Mitarbeitern, also den so genannten Journalisten, die bei einem der führenden US-Medien arbeiten, erwartet wird, dass sie sich an die Leitprinzipien des Unternehmens halten, einschließlich, ich zitiere, der Unterstützung für ein vereintes Europa, das Existenzrecht des Apartheidstaates Israel und eine freie Marktwirtschaft. Dies sind die großen freien westlichen Demokratien, von denen wir glauben sollen, dass sie die freisten Länder der Welt sind. Das sind die so genannten freien, unabhängigen Medien, von denen wir glauben sollen, dass sie in den großen westlichen Demokratien existieren. Im Gegensatz zu den autoritären Regimen. Hier ist das The Wall Street Journal, das dies ganz offen zugibt: Politico's New Owner Plans to Grow Staff, Launch Paywall. Zu deutsch: Politicos Neuer Besitzer will Personal aufstocken, Bezahlschranke einführen. Das ist hinter, das ist in archived.today, da es hinter einer Bezahlschranke ist konnte ich es nicht lesen. Axel Springer ist also das Unternehmen, über das wir hier sprechen. Axel Springer, dem unter anderem Politico gehört. Axel Springer plant, die Inhalte von Politico irgendwann hinter eine

Bezahlschranke zu stellen und umgehend die Belebung von Blabla... Das ist also der unwichtige Teil, bei dem es nur um die neuesten Wirtschaftsnachrichten geht. Aber hier, hier ist der relevante Teil. Hier oben steht, dass der Vorstandsvorsitzende von Axel Springer, sein Name ist Mathias Döpfner, angekündigt hat, die Präsenz von Politico sowohl in den USA als auch in Übersee auszubauen, indem er neue branchenorientierte Produkte und Dienstleistungen einführt und den Umfang der Berichterstattung ausweitet. Er sagte auch, dass er von den Politico-Mitarbeitern erwarte, dass sie sich an Axel Springers weitreichende Leitprinzipien halten, die in den deutschen Niederlassungen des Unternehmens zuweilen für Kontroversen gesorgt haben. Von ihnen wird nicht verlangt, dass sie eine schriftliche Verpflichtung zu den Grundsätzen unterschreiben, wie die Mitarbeiter in Deutschland. Die so genannten Politico-Journalisten müssen jedoch einen Loyalitätseid auf das so genannte vereinte Europa leisten, d. h. auf die Europäische Union, das Bankenkartell, das als Europäische Union bekannt ist, und auch auf das Existenzrecht Israels, was die Anhänger des israelischen Apartheidregimes stets als Existenzrecht bezeichnen und niemals auf ein anderes Land der Erde anwenden. Niemand sagt jemals, haben die USA ein Recht zu existieren, hat Deutschland ein Recht zu existieren? Aber aus irgendeinem Grund war das israelische Apartheidregime, das die einheimische palästinensische Bevölkerung ständig ethnisch säuberte, ständig gezwungen, einen Loyalitätseid auf dieses Apartheidregime zu leisten und auf sein Existenzrecht zu beharren, von dem wir bei anderen Ländern und einer freien Marktwirtschaft nie sprechen, unter anderem. "Diese Werte sind eine Art Verfassung, sie gelten für jeden Mitarbeiter in unserem Unternehmen", sagte Döpfner. Das ist der Vorstandsvorsitzende von Axel Springer. Einem der größten westlichen Medienunternehmen. Er sagte, dass Menschen, die ein grundsätzliches Problem mit einem dieser Prinzipien haben, nicht für Axel Springer arbeiten sollten. Ganz klar. Dies ist also ein unverhohlenes Eingeständnis, dass eines der führenden westlichen Medienunternehmen von all seinen Mitarbeitern die Verfassung von pro EU, pro Israel, pro Kapitalismus und natürlich pro US-Propaganda verlangt, denn es wird schon seit Jahrzehnten vermutet, dass dieses große Unternehmen, Axel Springer, dem zahlreiche Medien gehören, eine CIA-Tarnorganisation ist. Es wird seit vielen Jahrzehnten angenommen, und ich werde einige Beweise dafür anführen, dass das Unternehmen Geld von der CIA erhalten hat. Welches sind die Publikationen, die Axel Springer besitzt, denn es geht nicht nur um Politico, sondern um einen großen Teil der westlichen Konzernmedien. Hier sind einige der wichtigsten Medien, die Axel Springer gehören. Business Insider, haben Sie wahrscheinlich schon gesehen. Insider hat mit Politico zu tun. Und viele deutsche Zeitungen, darunter Bild, eine der größten Zeitungen, Die Welt, eine weitere große Zeitung in Deutschland und viele andere Medien. Aber ich denke, die meisten meiner Zuhörer sind wahrscheinlich Menschen in Nordamerika und englischsprachige Menschen, die nicht so sehr auf Deutschland fokussiert sind. Das sind die Medien, das ist das Unternehmen, dem diese Medien gehören, Business Insider und Politico und ein großer Teil der deutschen Presse, das offen erklärt und keinen Hehl daraus macht, dass es von seinen Mitarbeitern verlangt, Propaganda für die USA, das Apartheidland Israel und die Europäische Union zu betreiben. Ich erwähnte, dass seit langem der Verdacht besteht, dass Axel Springer, dieser große westliche Medienkonzern, direkt von der CIA finanziert

wird. Hier ist eine deutsche Zeitung namens taz, und ich gebe Ihnen die Google-Übersetzung, da mein Deutsch sehr schlecht ist. Der Artikel heißt CIA und die Presse. Die Beziehung zwischen der CIA und der US-Presse wurde während des ersten Kalten Krieges aufgebaut. Der Geheimdienst, also die USA, schmuggelte 400 CIA-Agenten in die Medien, wie Carl Bernstein im Rolling Stone enthüllte. Dies ist eine große Titelgeschichte im Rolling Stone, über die ich schon einmal gesprochen habe. Es gab CIA-Sprachrohre, CIA-Propagandisten bei der The New York Herald Tribune, Hearst Outlets, AP, Reuters, ABC, CBS, Newsweek, dem The Miami Herald. Riesige, riesige Medienträger. Im Grunde genommen alle großen westlichen Medien. Sie können darauf wetten, dass auch die The New York Times beteiligt ist. Der Herausgeber der The Times wurde von der CIA als Informant eingestuft, ebenso wie der Präsident von CBS und der Gründer von The Time - alles Informanten der CIA. Neben der CIA gehörten sie zu den Finanziers der Propagandamaschine des Kalten Krieges, dem Congress for Cultural Freedom, zu deutsch Kongress für kulturelle Freiheit, der eine Fassade der CIA war und zur Unterstützung antikommunistischer und pro imperialistischer Gruppen in der ganzen Welt diente. Von 1950 bis 1967 unterhielt die CIA-Tarnorganisation Kongress für kulturelle Freiheit Büros in 35 Ländern, veröffentlichte tausend Bücher und gab über 20 Zeitschriften heraus, darunter auch deutsche und britische Ausgaben. Auch im kapitalistischen West-Berlin war der Kongress vernetzt. Und selbst Axel Springer, wiederum einer der größten westlichen Medienkonzerne, soll laut einem Bericht in der The Nation sieben Millionen Dollar von der CIA erhalten haben. Erst in den 1970er Jahren beendete das US-Repräsentantenhaus angeblich das Hin und Her zwischen der Presse und dem Geheimdienst. Das ist natürlich absurd. Jeder, der das glaubt, ist extrem naiv. Die CIA verfügt selbstverständlich über Unmengen von Mitteln und Verbündeten, Sprachrohren und, offen gesagt, wahrscheinlich sogar Agenten, die in der westlichen Presse arbeiten. Und nun gibt einer der größten westlichen Medienkonzerne, dem zahlreiche große Medien gehören, zu, dass alle seine Mitarbeiter Propagandisten im Auftrag der US-Regierung, der Europäischen Union, der israelischen Apartheid und des Kapitalismus sein müssen. Und wir sollen glauben, dass dies die große freie Presse ist, die wir benötigen, um unsere großen Demokratien und die Freiheit zu verteidigen. Nein, ich meine, wie in den berühmten Büchern von Michael Parenti, von Edward Herrmann und Noam Chomsky immer wieder gezeigt wurde, gibt es natürlich diese Fabrikation. Es wurde immer und immer wieder gezeigt, dass die Konzernmedien einfach als inoffizielle Fassade für die westlichen Regierungen und insbesondere die US-Medien fungieren. Sie handeln, um Zustimmung für westliche Verbrechen zu erzeugen, um Zustimmung für alles zu erzeugen, was die herrschende Klasse beabsichtigt, die kapitalistischen, milliardenschweren Oligarchen-Eliten. Und so sagen die USA, dass wir in diesem Jahr oder in diesem Jahrzehnt einen Krieg gegen den Irak führen werden, und sie erzeugen Zustimmung und verbreiten Lügen, um eine Mehrheit der US-Öffentlichkeit dazu zu bringen, diesen Krieg auf der Grundlage dieser Lügen zu unterstützen. Und dann behaupten sie, wir würden einen neuen Kalten Krieg in China beginnen, und wir würden einen Krieg mit Peking um Taiwan beginnen. Und so werden ununterbrochen Lügen und Propaganda gedruckt und den Menschen Angst eingejagt, um Zustimmung für diesen neuen Kalten Krieg zu erzeugen. Das ist genau das, was sie heute tun.

Das machen sie schon seit Jahrzehnten so. Und sie zwingen ihre Mitarbeiter dazu, Propagandisten zu sein. Und wenn man sich nicht an dieses Programm hält, wenn man nicht die Parteipolitik unterstützt, wenn man Unruhe stiftet, wird man gefeuert. Sie werden entlassen. Sie werden keine Anstellung haben. Sie werden keinen Erfolg haben. Genau so arbeiten die so genannten freien westlichen Medien. Und es ist äußerst wichtig, dass wir darüber sprechen und darlegen, dass es Konzerne gibt, denen zahlreiche Medien gehören, die sehr deutlich zeigen, was ihre wahre Agenda ist.

**ENDE**